

Das Maiglöckchen - *Convallaria majalis*



Convallaria majalis
Schneider

Diana
11.Mai 2006

Übersicht



- *Botanisches*
- *Convallaria in Sorten*
- *Lieferanten*
- *Qualitätsstufen*
- *Anbau*
- *Treiberei von Convallaria*
- *Kulturprobleme*
- *Tendenzen*
- *Aktuelle Marktzahlen*



Maiglöckchen *Convallaria majalis*
Sehr giftig

Botanisches

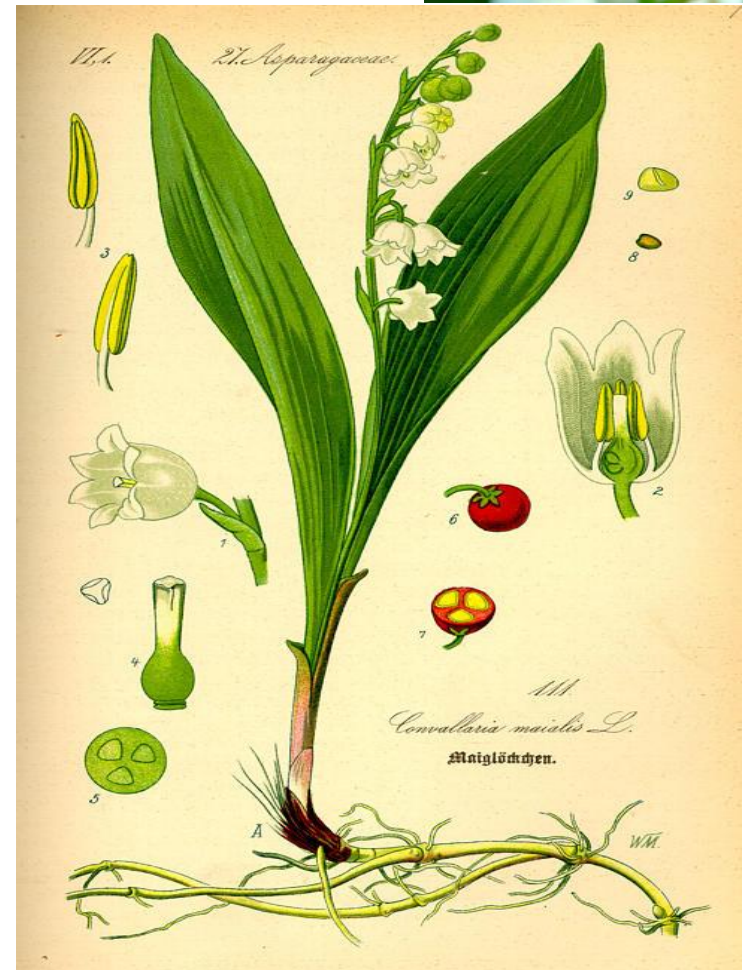


- Gehört zur Familie der Convallariaceae, früher Familie der Liliaceae
- Ist Beheimatet in Europa, dem Kaukasus und Westasien
- Dort wächst es in lichten Laubwäldern, bevorzugt im Halbschatten bis Schatten
- Standort sind lockere, humose Böden, bevorzugt feuchte Lehmböden
- Blütezeit ist im Mai, die Blüten sind sehr duftintensiv



Botanisches

- Es wird ca. 10-20cm hoch
- Es hat epilleptisch-lanzettlich zugespitzte Blätter
- Der Blütenstengel ist unbeblättert
- Blüten sind kugelig, rund und nickend
- Blütenstand liegt zwischen 5-15 Blüten je nach Sorte
- Es bildet Rhizome
- Hat einen kugelig, blauen Samen



Botanisches



Convallaria majalis
Schneider

Diana
11.Mai 2006

Convallaria in Sorten

- Bekannteste Sorte ist *Convallaria majalis* ‚Grandiflora‘
- *Convallaria* ‚Rosea‘
- *Convallaria* ‚Stricata‘
- *Convallaria* ‚Prolificans‘



Convallaria in Sorten



- *Convallaria majalis*
,Grandiflora‘
- Wohl bekanntestes
Maiglöckchen
- Sehr duftintensiv
- 5-7 Blüten



Convallaria in Sorten



- Convallaria majalis ‚Rosea‘
- Verfärbt die Blüten in ein schönes, zartes Rosa



Convallaria in Sorten



- *Convallaria majalis* ‚Stricata‘
- Auffällig durch Blattpanaschierung
- Jedoch wird diese nicht vererbt, vermutlich ein Defekt im Chlorophyllhaushalt



Convallaria in Sorten



- *Convallaria majalis*, 'Prolificans'
- Floristentraum, da sehr viele Blüten
- Bildet kleine „Blütentrauben“
- Englische Sorte, in Deutschland kaum vorhanden



Convallaria in Sorten



- Convallaria majalis ‚Vierländer‘
- Kommt in Mode durch hohe Blütenanzahl
- Meist zwischen 11- 17 Glocken



Convallaria in Sorten



- Convallaria majalis , Fortin`s Gigant`
- Entwickelt sehr große Glocken (Blüten)
- Sehr duftintensiv



Qualitätsstufen



- Qualitätsstufe 3: weniger als 9 Glöckchen
- Qualitätsstufe 2: zwischen 9 und 11 Glöckchen
- Qualitätsstufe 1: mit mehr als 11 Glöckchen



Lieferanten



- Leider heute nur noch vereinzelt Treiberei in Deutschland
- Baumschule Karl Schneider
www.karlschneider.de
- Firma Carstensen in Hamburg
(Sorten wie ‚*Grandiflora*‘ oder ‚*Vierlanden*‘)
- Aus den Niederlanden die gebrüder Alkemate, Firma Hortimex oder Spijker (vor allem ‚*Rosea*‘)
- Englische Sorten von Avon Bulbs



hortimex
HOLLAND

Anbau von *Convallaria*



- Rund um Hamburg wurden früher Maiglöckchenkeime für den Großmarkt produziert
- Heute technischer Aufwand kein Verhältnis mehr zur Nachfrage
- Anbau erfolgte in Beeten auf sandigem Boden
- Kulturzeit beträgt zwei Jahre, dann wird das Wurzelwerk gerodet und auseinandergezogen in Blatt- und Blütenkeime → sog Pullen
- Blütenkeime gehen in die Treiberei, die Blattkeime werden wieder angepflanzt

Treiberei von Convallaria



„Tränen der Jungfrau Maria fielen unter dem gekreuzigten Jesu auf die Erde und an der entsprechenden Stelle wuchsen Maiglöckchen.“

Obwohl kostengünstigste Methode, aus ethischen und moralischen Gründen verboten.

Treiberei von Convallaria



- Triebe von sandigen Böden für frühere Treiberei
- Triebe von schweren Böden für mittelefrühe bis späte Treiberei
- Für eine Treiberei mit Blüte zu Weihnachten werden in der Regel sog. Eiskeime (nach ernten kühl gelagert) benutzt
- Ab Anfang/Mitte Oktober Eiskeime etwa 4 Wochen bei -2°C lagern, anschließend bei ca $+10^{\circ}\text{C}$ wieder auftauen und für 12h in ein Warmwasserbad (30°C) geben
- Relativ Spät mit dem Treiben beginnen (20.-25.11)

Treiberei von *Convallaria*



- Ab Anfang November werden die Wurzeln auf 10cm gekürzt und in Töpfe gesetzt
- bei 25°C-28°C Luft-und Bodentemperatur „getrieben“
- Keime fest andrücken um Kontakt zum Substrat herzustellen
- 1,0-1,5cm der Keimspitze freilassen
- Gut anwässern und anschließend mit Torf abdecken



Treiberei von Convallaria



- Nach dem Strecken der Blütenstiele wird beleuchtet (2000-2500lux, 12h, besser 14-16h)
- Temperatur wird auf 18°-15°C runtergesetzt
- Sobald alle Blüten geöffnet sind wird die Temperatur auf 15°-10°C herabgesetzt, zum Abhärten
- Bei zuviel Sonne sollte Mittags leicht beschattet werden, damit die Blüten nicht verblühen

Treiberei von *Convallaria*



- Diplomarbeit 2001 an der sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft befasste sich mit dem Thema, das Treibverfahren zum Valentinstag zu verbessern.
- Blüh- und Blattkeimer wurden in der 41. KW des Vorjahres zugekauft
- Anschließend wurden die Keimlinge in einer Plastebox in feuchten Torf eingefüttert und bei -3°C in eine Kühlzelle gesetzt.
- Dann tauten die Keime bei 10°C bis zum Treibtermin wieder auf
- Vor dem Topfen wurden die Blühkeime für 13h in ein 30°C warmes Wasserbad gegeben

Treiberei von *Convallaria*



- Auch die Töpfe wurden ebenfalls mit dem Wasser angegossen.
- Triebtemperatur blieb Tag und Nacht gleich
- In der Dunkelphase 24°C (10 Tage) und während der Tagphase 20°C in den letzten Tagen bei 16°C
- In der Hellphase wurden zusätzlich Vliese gespannt um die Temperatur gegenüber dem Gewächshaus zu erhöhen
- Im Durchschnitt wurden bei 90% der Blühkeime die Qualitätsklasse 2 erzielt.
- In einem zweiten Satz ohne Warmwasserbehandlung war das Laub fast nicht entwickelt.

Treiberei von Convallaria



- Zum Versuchende wurden die Töpfe mit Moosdekoration und einem Herz aufgewertet
- Der Testverkauf erzielte im Jahr 2001 5,90DM/9er Topf und 7,20DM/12er Topf

Häufige Kulturprobleme



- Maiblumenpest: (*Sclerotium denigrans*) Knospen, Wurzeln und Wurzelstöcke werden schwarz
- Grauschimmel (*Botrytis cinera*): Faulstellen, Umfallen und Absterben der Pflanzen
- Brennfleckenkrankheiten (*Gloeosporium convallaria*): hellbraune Blattflecken mit rotem Rand, totes Blattgewebe wird abgestoßen
- *Pratylenchus convallaria*: Faulstellen an den Wurzeln, wird mit warmen Wasser von 43,5°C behandelt



Tendenzen für Tradition



- Absolute Blütezeit erlebte das Maiglöckchen im der wilhelminischen Zeit: dort wurde es Millionenfach verkauft, jedoch in den Wintermonaten
- Drastischer Rückgang der winterlichen Treiberei in der Mitte des 20. Jahrhunderts
- Heute noch viel Potenzial, aber viel Aufwand und fehlen von Arbeitskräften
- Egal ob Schnitt oder Topfkultur Nachfrage ist vorhanden, auch nach „Liebhaber-Sorten“

Tendenzen



- In Frankreich ist es Brauch seiner Geliebten am 1.Mai ein Bund Maiglöckchen zu schenken
- Dieser Brauch hat wieder Spezialgärtnereien hervorgerufen
- Claud Miaillhes (bei Bordeaux) produziert Convallaria auf 18ha als Maiglöckchenkeime und auf weitem 4ha sorgt er für eine pünktliche Blüte zum 1. Mai

Tendenzen



- Noch heute gibt es Zahlreiche Möglichkeiten
- Vor allem für Hochzeiten und Konfirmationen, etc



Tendenzen

- Oder einfach mal so verschenken...



Marktanalyse



- Marktanalyse von 1995 (Seite 17):

Convallaria majalis im 8er Topf:

	Mittelwert	minimaler Preis	maximaler Preis
Grandiflora:	3,48DM	2,90DM	4,20 DM
Rosea :	5,33DM	3,65DM	7,00 DM

Vielen Dank



Convallaria majalis
Schneider

Diana
11.Mai 2006

Quellenangabe

- Kulturkartei Zierpflanzenbau (1995)
- Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft
- Taschenatlas Stauden, Martin Haberer
- Pareys Blumengärtnerei, 2.Auflage, Band 1
- www.giftpflanzen.com
- www.flower-pr.de
- www.gartentechnik.de
- www.stauden.de
- www.gaissmayer.de

- Karl-Heinz Schneider, Gärtnermeister (Baumschule und Staudenkulturen)
- Beate Schneider, BdS Bonn (Marktanalyse)